

**Info zu TOP 21 im öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates in Emmerstedt am 07.11.2017**

Sachstandsbericht zur Planung des neuen Gemeinschaftshauses/ Ortsfeuerwehr

Es wurden von der DELTA Bauplanung GmbH im Rahmen der beauftragten Machbarkeitsstudie mehrere Varianten für einen (Teil-) Neubau bzw. Umbau der Feuerwehr und des Mehrzweckhauses in Emmerstedt erarbeitet. Bei der Vorstellung der Ergebnisse am 04.09.2017 wurden die unterschiedlichen Interessenlagen (Platzbedarf in den Gebäuden ↔ Platzbedarf auf dem Schützenplatz) noch einmal mit allen Beteiligten, sprich Verwaltung, Ortsrat und Ortsfeuerwehr/ Stadtbrandmeister intensiv erörtert. Es wurde hierbei eine Kompromisslösung herausgearbeitet, welche alle Bedürfnisse angemessen berücksichtigt. Diese Lösung wurde daraufhin von DELTA erneut zeichnerisch dargestellt und mit einer Kostenschätzung versehen. Nach Klärung einiger Details wurde letztendlich die anliegende Variante „2a“ entwickelt. Hier die wesentlichen Eckdaten:

- Vollständiger Abbruch des vorhandenen Mehrzweckhauses
- Neubau einer Mehrzweckhalle an selbiger Stelle, jedoch größer als zuvor und entsprechend den Anforderungen der Nds. Versammlungsstättenverordnung; ca. 370 m<sup>2</sup> Grundfläche, Nutzung durch max. 216 Personen. Große Schiebetür-Öffnung in Richtung Schützenplatz zur Nutzung mit Festzelt für Großveranstaltungen (=> + ca. 130 weitere Personen)
- Erweiterung des Feuerwehrgebäudes in Richtung Norden, dadurch Schaffung von drei Stellplätzen (= 1x Reserve), welche den Anforderungen neuer Löschfahrzeuge genügen. Umbau des Bestandsgebäudes, perspektivische Berücksichtigung zur Nutzung als Stützpunktfeuerwehr. Ausfahrt in Richtung Norden.
- Gemeinsame Nutzung der Haustechnik für MZH + Feuerwehr.
- Projektkosten gemäß Kostenschätzung: ca. 2,3 Mio. Euro

Der ZILE-Förderantrag wurde seitens der Verwaltung fristgerecht im September eingereicht (Fördersumme max. 500 T€). Die notwendigen Haushaltsmittel zur Umsetzung der Baumaßnahme sind für die Jahre 2018 (Planung) und 2019 (Ausführung) in den Haushaltsplan-Entwurf aufgenommen worden.

Es handelt sich bei den bisherigen Ausarbeitungen um eine Machbarkeitsstudie. Details können und müssen also noch weiter ausgearbeitet werden. Insofern wird es im Zuge der Entwurfs- und Ausführungsplanung sicherlich noch zu einzelnen Veränderungen kommen. Nach Haushaltsfreigabe 2018 soll ein geeignetes Architekturbüro (möglicherweise ebenfalls die DELTA Bauplanung GmbH) mit der weiterführenden Planung beauftragt werden.



(Geißler)

